



HÖHERE FACHAUSBILDUNGEN

ELEKTROINSTALLATION

Elektro-Teamleiter/in

Elektroprojektleiter/in Installation und Sicherheit

Projektleiter/in Gebäudeautomation

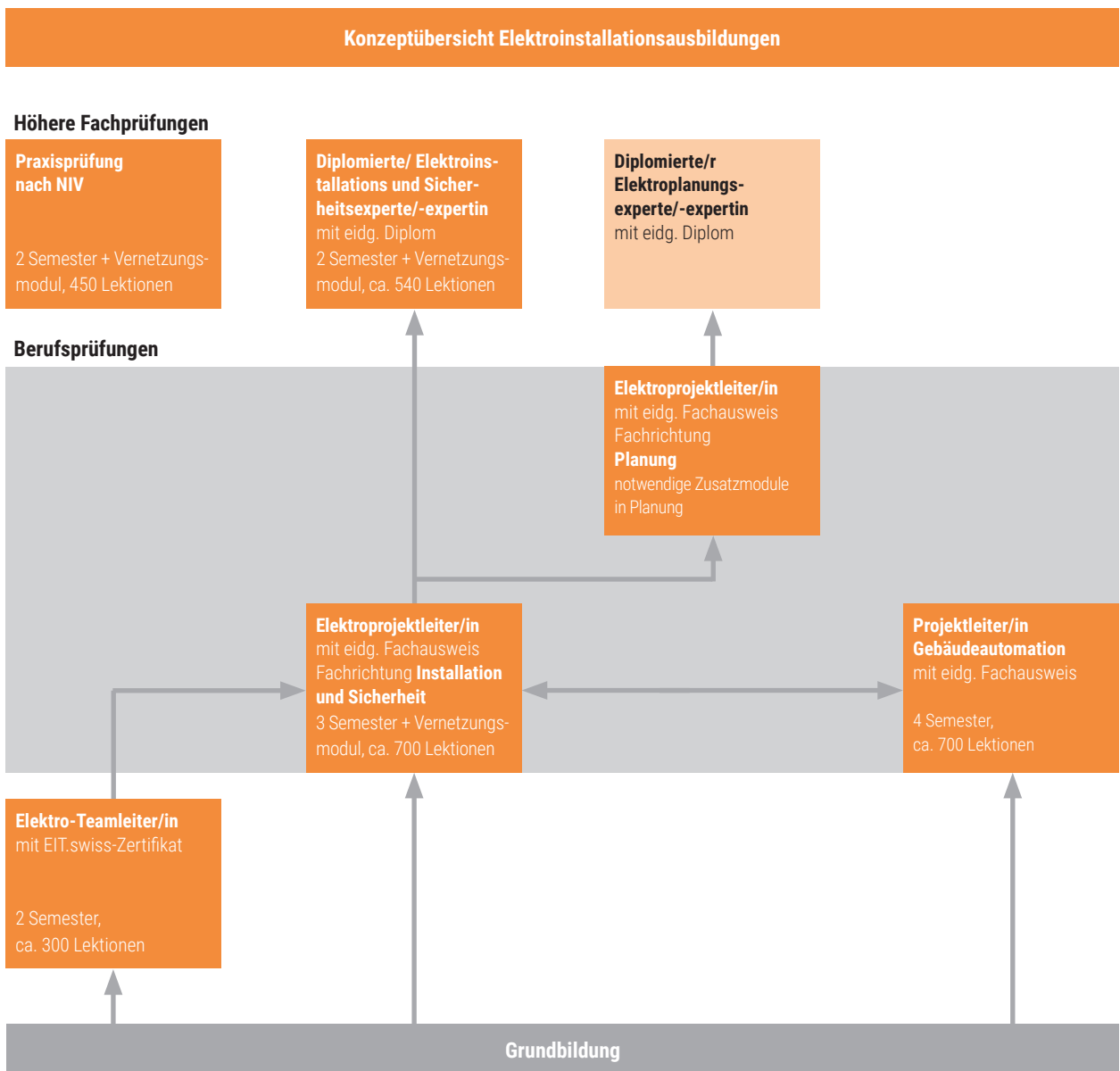
Dipl. Elektroinstallations- und Sicherheitsexperte/-expertin

Praxisprüfung nach NIV

Höhere Fachausbildungen

Elektroinstallationsgewerbe

Die Lehrgänge der höheren Fachausbildungen für das Elektroinstallationsgewerbe bereiten zielgerichtet auf die eidgenössischen Berufs- und Höheren Fachprüfungen vor.



Besprechungswesen

Anlagendokumentation

Messtechnik

Praxistransfer

IPA

Führungstechnik

Starkstromanlagen

Vernetzung

Schwachstrom

Projektarbeit

Telekommunikation

Kalkulation

Grundlagen

Regeln

Normen

Arbeitssicherheit

Baustellenorganisation

Führungstechnik



Zentrum für berufliche
Weiterbildung

HÖHERE FACHAUSBILDUNGEN

ELEKTROINSTALLATION

Elektro-Teamleiter/in

LERNEN. VERSTEHEN. UMSETZEN.

zbw.ch

Einen klugen Plan haben Sie da.

In dieser Dokumentation erfahren Sie nicht nur, weshalb Sie sich gerade für einen dieser Elektro-Lehrgänge entscheiden sollten, sondern auch, weshalb es sich lohnt, sich ausgerechnet am ZbW weiterzubilden. Zudem zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie Ihr Lernziel am ZbW erreichen.

Damit Sie gleich mit der Planung Ihrer Weiterbildung beginnen können, haben wir hier die wichtigsten Eckdaten aufgeführt.



Am ZbW stossen Sie auf eine zeitgemässe und grosszügige Bildungsinfrastruktur.



Der Lehrgang «Elektro-Teamleiter/in» kombiniert den Lehrgangsabschluss mit einem realen Kundenauftrag (IPA).

5 FACTS ZUM LEHRGANG



Als Teilnehmer/in dieses Lehrganges profitieren Sie von einem fundierten und aktuellen Ausbildungskonzept.



Die Unterrichtszeit ist zweimal pro Woche von 17.30 bis 20.45 Uhr.



Der Titel «Elektro-Teamleiter/in ist vom EIT.swiss (Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen) anerkannt und geschützt.

Beschreibung

Mit der Abschlussprüfung Elektro-Teamleiter/in erbringen die Kandidaten den Nachweis, dass sie die erforderlichen Kenntnisse besitzen, um als Bauleiter/in Baustellen in allen Bereichen selbständig leiten und koordinieren zu können. Elektro-Teamleiter/innen kennen die Grundlagen für den sicheren Umgang mit der Elektrizität. Das organisatorische und technische Verständnis gewährleistet die Erstellung einer elektrischen Anlage gemäss den Regeln der Technik. Ebenfalls sind sie in der Lage, Verrechnungsunterlagen zu erstellen und haben Kenntnisse über den Umfang und die vereinbarten Leistungen mit den Vertragspartnern.

Lehrgang

Dieser Lehrgang bereitet die Teilnehmenden auf die Abschlussprüfung Elektro-Teamleiter/in vor. Durch den integrierten Abschluss in einem reellen Kundenauftrag (IPA)* profitieren sowohl die Kursteilnehmer/innen als auch die Elekrounternehmen. Der Lehrgang dauert zwei Semester und enthält rund 300 Lektionen.

Voraussetzungen

Für die Ausbildung zum/zur Elektro-Teamleiter/in sind folgende Voraussetzungen nötig:

- Fähigkeitszeugnis als Elektroinstallateur/in, Elektroplaner/in oder eines gleichwertigen Berufes
- Fähigkeitszeugnis als Montage-Elektriker/in mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung nach Lehrabschluss

Weitere erwartete Voraussetzungen

- Einsatzbereitschaft für diese anspruchsvolle Weiterbildung
- persönliche Leistungsbereitschaft
- Bereitschaft, auch ausserhalb des Unterrichts Zeit für Aufgaben, Projekte usw. aufzuwenden (Selbststudium)
- aktive, konstruktive Mitarbeit im Unterricht
- möglichst lückenloser Unterrichtsbesuch
- eigener Laptop, Workbook oder dergleichen (die Anforderungen finden Sie auf unserer Webseite)

Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung findet im Anschluss an den Lehrgang im ZbW statt. Mit erfolgreichem Bestehen erhält der/die Kandidat/in ein Zertifikat als Elektro-Teamleiter/in, welches vom EIT.swiss anerkannt und mitunterzeichnet wird.

Zudem erhalten Montage-Elektriker/innen mit Abschluss vor 2018 die Bewilligung für die erstmalige Inbetriebnahme elektrischer Installationen nach NIV Artikel 10a, Absatz 1, Buchstabe b.

Abschluss

Der Inhaber bzw. die Inhaberin des Zertifikats ist berechtigt, den vom EIT.swiss geschützten Titel «Elektro-Teamleiter» bzw. «Elektro-Teamleiterin» zu führen.

Gleichwertigkeitsanerkennung Montageelektriker/in für ausländische Elektrofacharbeiter/innen ausgestellt durch das ESTI mit Absolvierung des Teamleiters/der Teamleiterin

Seit Juni 2023 ist es möglich, mit der abgeschlossenen Teamleiter-Ausbildung und dem ausländischen Elektro-Ausbildungszertifikat aus dem EU-/EFTA-Land, die schweizerische Gleichwertigkeitsanerkennung als Montage-Elektriker/in beim ESTI ohne weitere Prüfung einzufordern.

Vorbereitung Lehrgang Elektroprojektleiter/in Installation und Sicherheit

Die Modulnoten 3 und 4 des Lehrgangs Elektro-Teamleiter/in gelten als gleichwertige Abschlüsse für die Lernfelder 3 und 4 im Modul 1 des Lehrgangs Elektroprojektleiter/in Installation und Sicherheit. Somit entfallen – bei einer allfälligen zusätzlichen Ausbildung zum/zur Elektroprojektleiter/in Installation und Sicherheit – die Teilmodulprüfungen: Modul 1 Lernfeld 3; Regeln der Technik und Modul 1 Lernfeld 4; Technische Dokumentation.

**(IPA): Integrierte Praxisarbeit*

Lehrgangsinformationen

Beginn	April	
Kursdauer	2 Semester	
Kursort	St. Gallen	
Detailinformationen, Investition		Aktiver Link Lehrgangsbeschreibung
Inbegriffene Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrmittel - allfällige zusätzliche Kopien - Laborbenutzung ausserhalb der Unterrichtszeiten - Schulzimmerbenutzung für eventuelle Lernsequenzen - Messgeräte-Verleih - kostenlose Parkmöglichkeiten am ZbW-Standort 	
Anmeldung		Aktiver Link Online-Anmeldung

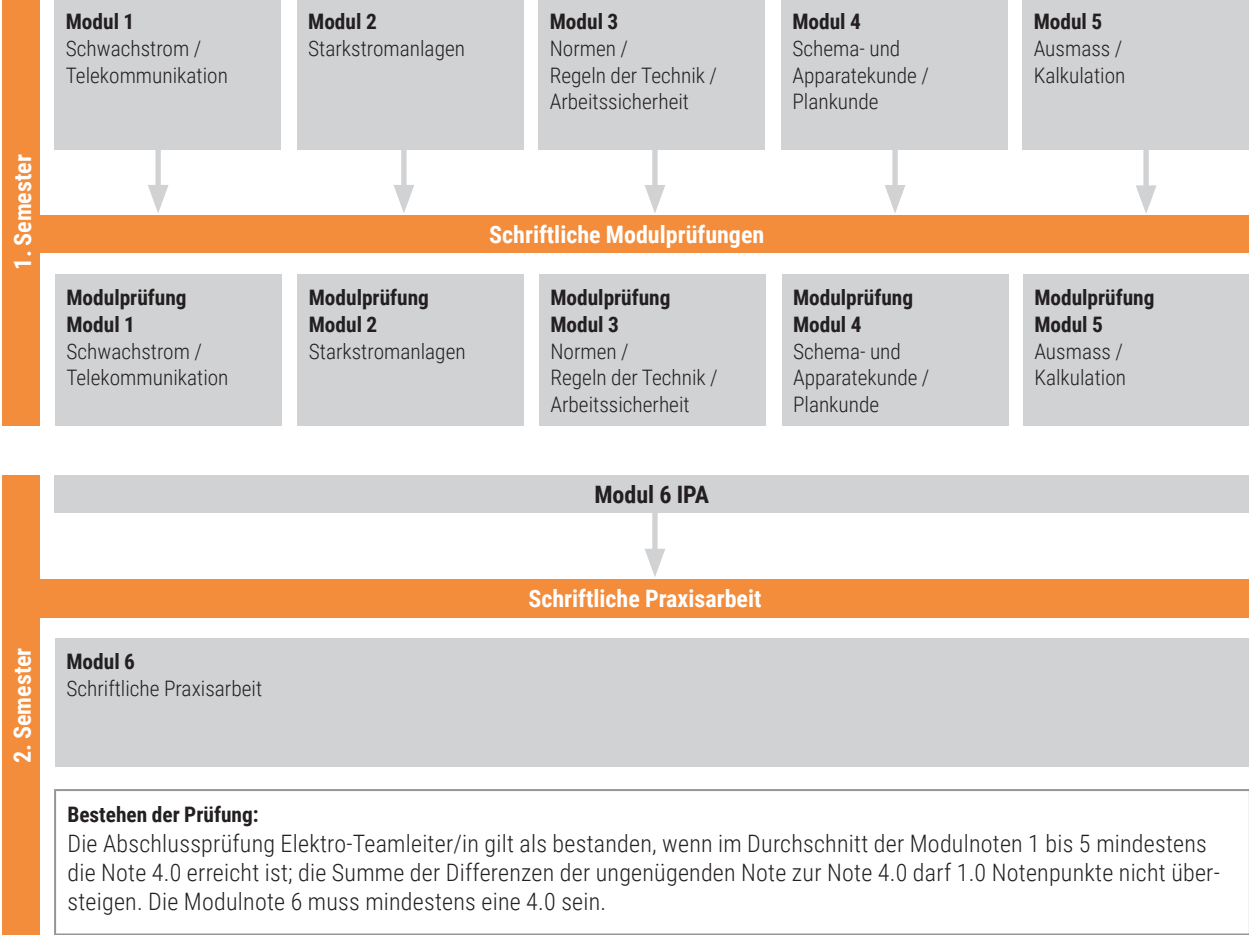
Änderungen vorbehalten

Ausbildungsplan

		1. Semester	2. Semester	Total
Ausbildungsplan Elektro-Teamleiter/in				
Fach				
Modul 1–5: Grundlagensemester				160
- Präsenzveranstaltung		4		4
- Schwachstrom/Telekommunikation	Modul 1	28		28
- Starkstromanlagen	Modul 2	32		32
- Normen/Regeln der Technik/Arbeitssicherheit	Modul 3/EPIS M1_LF3	32		32
- Schema- und Apparatekunde/Plankunde	Modul 4/EPIS M1_LF4	28		28
- Ausmass/Kalkulation	Modul 5	36		36
Modul 6: Vernetzungssemester				112
- IPA (Integrierte Praxisarbeit)	eigenständig		ca. 40	
- IPA (Integrierte Praxisarbeit)			16	
- Anlagedokumentation	Lernfeld 1		20	
- Baustellenorganisation	Lernfeld 2		24	
- Führungstechnik/Besprechungswesen	Lernfeld 3		24	
- Praktische Messtechnik	Lernfeld 4		28	
Total Unterrichtslektionen		160	112	272

Änderungen vorbehalten

Übersicht Abschlussprüfungen



Aufteilung Modulprüfungen

Modulprüfungen	Zeit	Semester
Modul 1: Schwachstrom / Telekommunikation	60	1. Semester
Modul 2: Starkstromanlagen	60	1. Semester
Modul 3: Normen / Regeln der Technik / Arbeitssicherheit	60	1. Semester
Modul 4: Schema- und Apparatekunde / Plankunde	60	1. Semester
Modul 5: Ausmass / Kalkulation	60	1. Semester
Modul 6: Integrierte Praktische Arbeit (IPA)	–	2. Semester

Personalmanagement
Kommunikation
Leadership
Installation
Messtechnik
Sicherheitskontrolle
Lichttechnik
Gebäudeautomation
Telematik
Planung
Technische Beratung
Controlling
Projektführung
Baustellenmanagement
Kalkulation
Technische Grundlagen
Normen
Systemtechnik
Elektrotechnik
Plankunde
Mathematik
Schemakunde



Zentrum für berufliche
Weiterbildung

HÖHERE FACHAUSBILDUNGEN

ELEKTROINSTALLATION

Elektroprojektleiter/in Installation und Sicherheit

LERNEN. VERSTEHEN. UMSETZEN.

zbw.ch



Zeitgemässe und grosszügige
Bildungsinfrastruktur.



Der Lehrgang zum/zur Elektroprojektleiter/in
Installation und Sicherheit fokussiert gezielt auf
die Vorbereitung auf die eidgenössische
Berufsprüfung.

5 FACTS ZUM LEHRGANG



Als Teilnehmer/in dieses Lehrganges
profitieren Sie von einem fundierten
und aktuellen Ausbildungskonzept.



Die Unterrichtszeiten sind bei den Durchführungen im
April und Oktober unterschiedlich. Beachten Sie bitte
die Angaben auf Seite 14.



Der Titel «Elektroprojektleiter/in Installation und Sicherheit» ist
vom SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation)
anerkannt und geschützt.

Elektroprojektleiter/in Installation und Sicherheit

Beschreibung

Die Elektroprojektleiter/innen Installation und Sicherheit bearbeiten Elektroprojekte selbstständig und unter Aufsicht eines fachkundigen Leiters/einer fachkundigen Leiterin. Sie führen die elektrotechnischen Kontrollen und Messungen gemäss der Niederspannungs-Installationsverordnung (NIV) durch. Kerngebiete sind die Installation, die elektrotechnische Sicherheit, die Kontrolltätigkeit, gelegentlich auch die Planung. Zu ihren Kunden/Kundinnen gehören sämtliche Betriebsinhaber und Nutzer elektrotechnischer Anlagen.

Sie arbeiten in der Regel in Elektroinstallations-Betrieben, Planungsbüros, Kontrollunternehmungen, in Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmen oder in der Industrie.

Ein wesentlicher Aufgabenbereich ist der Einsatz, die Führung und Ausbildung von Berufslernenden und Mitarbeitenden. Elektroprojektleiter/innen Installation und Sicherheit beraten und koordinieren die branchennahen Gewerke wie z.B. Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär im Bereich Installation und Sicherheit und leisten Hilfestellung bei elektrotechnischen Schnittstellen.

Lehrgang

Dieser Lehrgang bereitet die Teilnehmenden in einer dreisemestrigen Ausbildung – mit anschliessendem Vernetzungsmodul – auf die Berufsprüfung Elektroprojektleiter/in Installation und Sicherheit vor. Für die Abschlussprüfung können sich die Teilnehmenden nach Ende des dreisemestrigen Lehrgangs anmelden, sofern sie die Zulassungsbedingungen erfüllen. Im Anschluss an die dreisemestrige Ausbildung findet ein Vernetzungsmodul statt, welches in den Kosten inbegriffen ist.

Voraussetzungen

Für die Ausbildung zum bzw. zur Elektroprojektleiter/in Installation und Sicherheit sind folgende Voraussetzungen nötig:

- Fähigkeitszeugnis als Elektroinstallateur/in, Elektroplaner/in oder eines gleichwertigen Berufes
- Fähigkeitszeugnis als Montage-Elektriker/in mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung nach Lehrabschluss

Weitere erwartete Voraussetzungen

- Einsatzbereitschaft für diese anspruchsvolle Weiterbildung
- persönliche Leistungsbereitschaft
- Bereitschaft, auch ausserhalb des Unterrichts Zeit für Aufgaben, Projekte usw. aufzuwenden (Selbststudium)
- aktive, konstruktive Mitarbeit im Unterricht
- möglichst lückenloser Unterrichtsbesuch
- eigener Laptop, Workbook oder dergleichen (die Anforderungen finden Sie auf unserer Website)

Modul- und Abschlussprüfungen EIT.swiss

Die Module des Ausbildungsprogramms werden am ZbW anlässlich verschiedener Teilmodulprüfungen abgelegt. Ein erfolgreiches Bestehen dieser Teilmodulprüfungen ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Abschlussprüfung (Berufsprüfung), welche am zentralen Prüfungsort (ZPO) des EIT.swiss stattfindet. Die genauen Zulassungsbedingungen zur Abschlussprüfung sind in der Prüfungsordnung festgelegt.

Alle Kursteilnehmenden müssen selbst entscheiden, ob sie nach Abschluss des Kurses den Prüfungsanforderungen gerecht werden oder nicht. Das ZbW hat keinen Einfluss auf die Qualitätssicherungskommission des EIT.swiss und kann keine Ausnahmen bewilligen.

Abschluss

Der Titel «Elektroprojektleiter/in Installation und Sicherheit» ist vom SBFJ (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

Lehrgangsinformationen

Beginn	jeweils April und Oktober
Kursdauer	3 Semester, mit anschliessendem Vernetzungsmodul
Kursort	St. Gallen
Detailinformationen, Investition	 Aktiver Link Lehrgangsbeschreibung
Inbegriffene Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Lehrmittel- allfällige zusätzliche Kopien- betreute Übungssequenzen- Laborbenutzung ausserhalb der Unterrichtszeiten- Schulzimmerbenutzung für eventuelle Lernsequenzen- Messgeräte-Verleih- kostenlose Parkmöglichkeiten am ZbW-Standort
Anmeldung	 Aktiver Link Online-Anmeldung

Änderungen vorbehalten



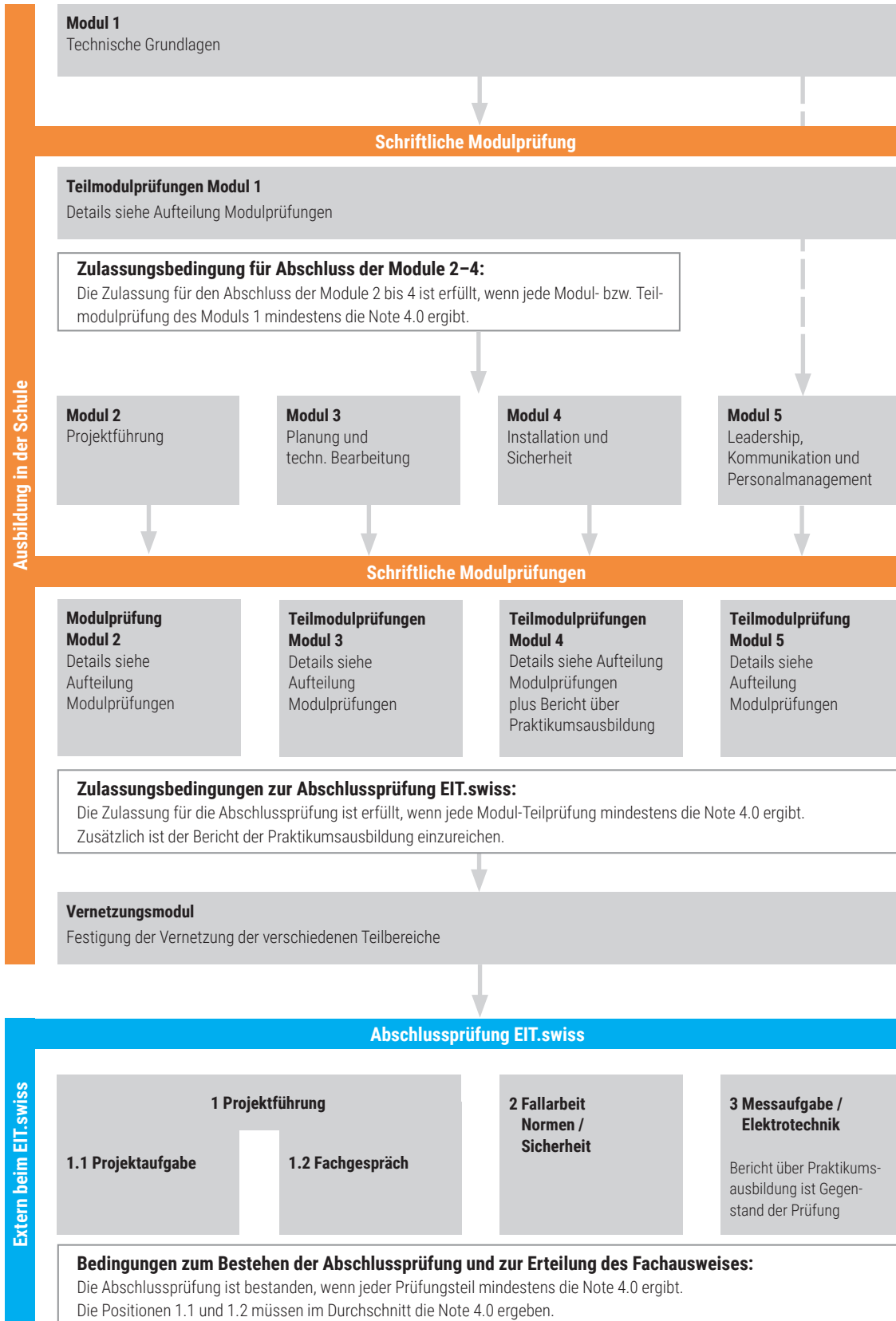
Ausbildungsplan

Ausbildungsplan Elektroprojektleiter/in Fachrichtung Installation und Sicherheit

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	Vernetzungs- modul	Total	Selbststudium
Module							
Modul 1: Technische Grundlagen						156	40
– Mathematik I	LF1 Grundlagen Elektrotechnik und Mathematik	32				32	
– Elektrotechnik I	LF1 Grundlagen Elektrotechnik und Mathematik	64				64	
– Elektrotechnik I Praktikum	LF1 Technologische Grundlagen	4				4	
– Systemtechnik I	LF2 Elektrische Systemtechnik	12				12	
– Normen I	LF3 Regeln der Technik	32				32	
– Schemakunde/Plankunde	LF4 Technische Dokumentation	12				12	
Modul 2: Projektführung						76	30
– Kalkulation	LF1 Kalkulation			40	8	48	
– Controlling I	LF2 Controlling			16		16	
– Baustellenmanagement I	LF3 Baustellenmanagement			12		12	
Modul 3: Planung und technische Bearbeitung						320	170
– Normen III	LF1 Vorschriften und Normen		48		8	56	
– Normen III Kapitel 7	LF1 Vorschriften und Normen		28			28	
– Elektrotechnik II	LF2 Technologische Grundlagen		56		8	64	
– Elektrotechnik II Praktikum	LF2 Technologische Grundlagen				8	8	
– Systemtechnik II	LF2 Technologische Grundlagen			28		28	
– Systemtechnik II Erneuerbare	LF2 Technologische Grundlagen			16		16	
– Lichttechnik	LF2 Technologische Grundlagen		20			20	
– Telematik	LF2 Technologische Grundlagen		24			24	
– Gebäudeautomation	LF2 Technologische Grundlagen		20			20	
– Projektieren Starkstrom	LF3 Projektierung, Realisierung, Dienstleistungen			28	12	40	
– Projektieren Schwachstrom	LF3 Projektierung, Realisierung, Dienstleistungen			16		16	
Modul 4: Installation und Sicherheitskontrolle						80	40
– Messtechnik	LF1 Installationskontrolle			24		24	
– Messtechnik Photovoltaik	LF1 Installationskontrolle			4		4	
– Messtechnik Praktikum	LF1 Installationskontrolle			12	8	20	
– Messtechnik Praktikum PV	LF1 Installationskontrolle				4	4	
– Normen IV	LF2 Erstellen Kontrolldokumentation			12	8	20	
– Normen II	LF3 Arbeitssicherheit und Gefahrenstoffe		8			8	
Modul 5: Leadership, Kommunikation, Personalmanagement						48	20
– Leadership	LF1 Leadership, Kommunikation, Personalmanagement		24			24	
– Kommunikation	LF1 Leadership, Kommunikation, Personalmanagement		12			12	
– Personalmanagement	LF1 Leadership, Kommunikation, Personalmanagement		12			12	
Anleitung/Begleitung						12	20
– Präsenzveranstaltung		4				4	
– Praktikumsbericht			4			4	
– Prüfungsinformation					4	4	
Total Unterrichtslektionen		208	208	208	68	692	300

Änderungen vorbehalten

Übersicht Abschlussprüfungen



Ausbildung in der Schule

Extern beim EIT.swiss

Aufteilung Modulprüfungen

Module und Teilmodulprüfungen Elektroprojektleiter/in Installation und Sicherheit

Module und Teilmodulprüfungen	Zeit	Semester
Modul 1: Technische Grundlagen	180	
LF1 Grundlagen Elektrotechnik und Mathematik	60	1. Semester
LF2 Elektrische Systemtechnik	30	1. Semester
LF3 Regeln der Technik	60	1. Semester
LF4 Technische Dokumentation	30	1. Semester
Modul 2: Projektführung	120	
LF1 Kalkulation	120	3. Semester (allfällig 2. Semester)
LF2 Controlling		
LF3 Baustellenmanagement		
Modul 3: Planung und technische Bearbeitung	330	
LF1 Vorschriften und Normen	90	2. Semester (allfällig 2. Semester)
LF2 Technologische Grundlagen	120	2. Semester
LF3 Projektierung, Realisierung und Dienstleistungen	120	3. Semester
Modul 4: Installation und Sicherheitskontrolle	120	
LF1 Installationskontrolle	90	3. Semester
LF2 Erstellen der Kontrolldokumentation		
LF3 Arbeitssicherheit und Gefahrenstoffe	30	3. Semester
Modul 5: Leadership, Kommunikation, Personalmanagement	60	
LF1 Leadership, Kommunikation, Personalmanagement	60	1. Semester

Änderungen vorbehalten

Heizung, Sanitär

Lüftung, Klima, Kälte

Steuerungs- und Regeltechnik

Elektro

Kommunikation

Kalkulation

Baustellenmanagement

Lichttechnik

Projektmanagement

Sicherheitsanlagen

Messtechnik

Energieeffizienz

Koordination

Anlageautomation

**Technisches Facility
Management**

Raumautomation

Koordination und Überwachung Inbetriebsetzung & Abnahme

Optimaler Anlagenbetrieb

Systeme und Konfiguration



Zentrum für berufliche
Weiterbildung

HÖHERE FACHAUSBILDUNGEN

ELEKTROINSTALLATION

Projektleiter/in Gebäudeautomation

LERNEN. VERSTEHEN. UMSETZEN.

zbw.ch



Zeitgemässe und grosszügige
Bildungsinfrastruktur.



Der Lehrgang zum/zur Projektleiter/in Gebäude-
automation fokussiert gezielt auf die Vorbereitung
auf die eidgenössische Berufsprüfung.

5 FACTS ZUM LEHRGANG



Als Teilnehmer/in dieses Lehrganges
profitieren Sie von einem fundierten
und aktuellen Ausbildungskonzept.



Der Unterricht findet freitags den ganzen Tag sowie an
1 Abend pro Woche von 17.30 bis 20.45 Uhr statt.



Der Titel «Projektleiter/in Gebäudeautomation» ist vom SBF
(Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation)
anerkannt und geschützt.

Projektleiter/in Gebäudeautomation

Beschreibung

Die Projektleiterinnen und Projektleiter Gebäudeautomation (Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär, Elektro) bearbeiten Gebäudeautomationsprojekte von der Konzeption, Planung über die Ausführung bis zur Übergabe an die Kundinnen und Kunden. Das Arbeitsgebiet umfasst die Gebäude- und Kommunikationstechnik sowie die effiziente Energienutzung. Zu ihren Kundinnen und Kunden gehören sämtliche Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber sowie Nutzerinnen und Nutzer von Gebäudeautomationsanlagen. Sie arbeiten bei der Kundschaft vor Ort und im Büro.

Projektleiterinnen und Projektleiter Gebäudeautomation agieren sehr selbstständig. Sie arbeiten in der Regel bei Systemintegratoren, Versorgungsbetrieben, Gebäudebetreibern, im Facility Management, in Planungsbüros oder in der Industrie. Im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit sind sie gegenüber der Kundschaft für ihr Handeln direkt verantwortlich. Projektleiterinnen und Projektleiter Gebäudeautomation verhandeln mit der Kundschaft. Die Ergebnisse setzen sie in nutzergerechte Projekte um. Sie analysieren und bewerten technische sowie gesellschaftliche Entwicklungen. Daraus können innovative Lösungen entstehen. Ein wesentlicher Aufgabenbereich ist der Einsatz, die Führung und Ausbildung von Berufslernenden und Mitarbeitenden. Projektleiterinnen und Projektleiter Gebäudeautomation verstehen komplexe Zusammenhänge in der Gebäudetechnik. Sie verknüpfen die Fachgebiete Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär und Elektro (HLKSE). Projektleiterinnen und Projektleiter Gebäudeautomation erkennen die Komplexität von sich ändernden Aufgaben, analysieren und bewerten die Problemstellung und arbeiten innovative Lösungsstrategien aus. Ihre Hilfsmittel, Instrumente und Methoden entwickeln sie bedarfsorientiert weiter.

Lehrgang

Dieser Lehrgang bereitet die Teilnehmer auf die Berufsprüfung Projektleiter/in Gebäudeautomation vor. Für die Abschlussprüfung kann sich der Teilnehmer nach Ende des 4-semesterigen Lehrgangs anmelden, sofern er die Zulassungsbedingungen erfüllt.

Voraussetzungen

Für die Ausbildung zum bzw. zur Projektleiter/in Gebäudeautomation sind folgende Voraussetzungen nötig:

- Fähigkeitszeugnis als Elektroinstallateur/in, Elektroplaner/in, Telematiker/in, Automatiker/in, Gebäudetechnikplaner/in Heizung / Lüftung oder eines gleichwertigen Berufes, sowie mind. 2 Jahre auf dem Gebiet der Gebäudeautomation tätig.
- Fähigkeitszeugnis als Montage-Elektriker/in, Heizungsinstallateur/in, Lüftungsanlagenbauer/in Sanitärinstallateur/in oder eines gleichwertigen Berufes sowie mind. 4 Jahre auf dem Gebiet der Gebäudeautomation tätig.

Weitere erwartete Voraussetzungen

- Einsatzbereitschaft für diese anspruchsvolle Weiterbildung
- persönliche Leistungsbereitschaft
- Bereitschaft, auch ausserhalb des Unterrichts Zeit für Aufgaben, Projekte usw. aufzuwenden (Selbststudium)
- aktive, konstruktive Mitarbeit im Unterricht
- möglichst lückenloser Unterrichtsbesuch
- eigener Laptop, Workbook oder dergleichen (die Anforderungen finden Sie auf unserer Webseite)

Modul- und Abschlussprüfungen EIT.swiss

Die Module des Ausbildungsprogrammes werden am ZbW anlässlich verschiedener Teilmodulprüfungen sowie schriftlichen Arbeiten abgelegt. Ein erfolgreiches Bestehen dieser Teilmodulprüfungen / Arbeiten ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Abschlussprüfung (Berufsprüfung), welche an einem vom EIT.swiss bestimmten Ort stattfindet. Die genauen Zulassungsbedingungen zur Abschlussprüfung sind in der Prüfungsordnung festgelegt.

Alle Kursteilnehmenden müssen selbst entscheiden, ob sie nach Abschluss des Kurses den Prüfungsanforderungen gerecht werden oder nicht. Das ZbW hat keinen Einfluss auf die Qualitätssicherungskommission des EIT.swiss und kann keine Ausnahmen bewilligen.

Abschluss

Der Titel «Projektleiter/in Gebäudeautomation» ist vom SBF (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

Lehrgangsinformationen

Beginn jeweils April (siehe auch www.zbw.ch)

Kursdauer 4 Semester

Kursort St. Gallen

Detailinformationen, Investition



[Aktiver Link Lehrgangsbeschreibung](#)

Inbegriffene Leistungen

- Lehrmittel
- allfällige zusätzliche Kopien
- betreute Übungssequenzen
- Laborbenutzung ausserhalb der Unterrichtszeiten
- Schulzimmerbenutzung für eventuelle Lernsequenzen
- Messgeräte-Verleih
- kostenlose Parkmöglichkeiten am ZbW-Standort

Anmeldung



[Aktiver Link Online-Anmeldung](#)

Änderungen vorbehalten



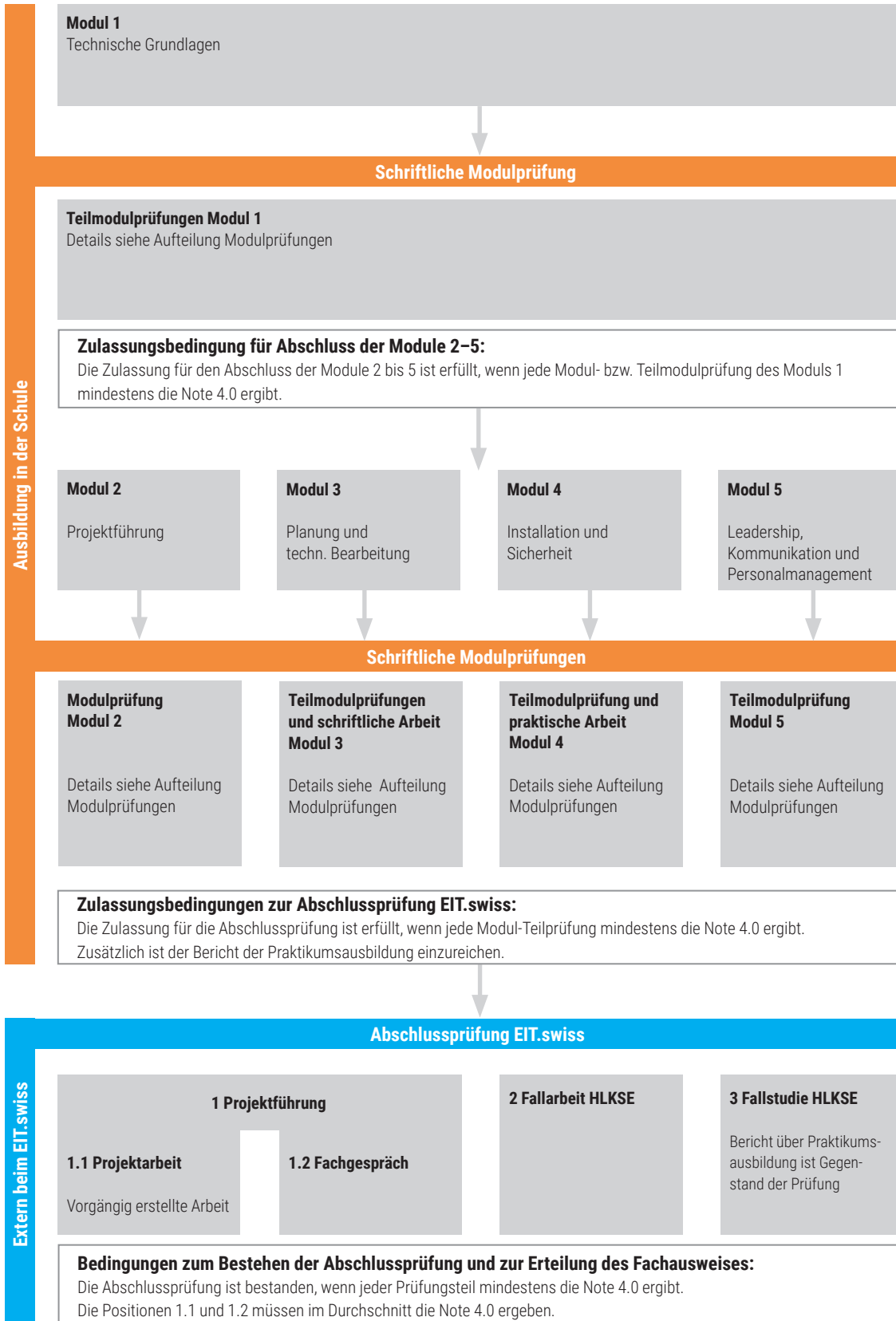
Ausbildungsplan

Ausbildungsplan Projektleiter/in Gebäudeautomation

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Total	Selbststudium
Module							
Modul 1: Technische Grundlagen (BPGA_M1)						180	40
– Heizung, Sanitär	Lernfeld 1 M1	40				40	
– Lüftung, Klima, Kälte	Lernfeld 2 M1	40				40	
– Elektro	Lernfeld 3 M1	40				40	
– Kommunikation	Lernfeld 4 M1	40				40	
– Steuerungs- und Regeltechnik	Lernfeld 5 M1	20				20	
Modul 2: Projektführung (BPGA_M2)						108	30
– Kalkulation	Lernfeld 1 M2			40	28	68	
– Controlling	Lernfeld 2 M2				20	20	
– Baustellenmanagement	Lernfeld 3 M2				20	20	
Modul 3: Projektmanagement und technische Bearbeitung (BPGA_M3)						296	170
– Projektmanagement	Lernfeld 1 M3			52		52	
Gebäudeautomation Konzeption		Lernfeld 2 M3					
– <i>Erweiterte Grundlagen und Normen GA</i>	<i>Lernfeld 2 M3</i>		16	16		32	
– <i>Sicherheitsanlagen</i>	<i>Lernfeld 2 M3</i>		16			16	
– <i>Lichttechnik</i>	<i>Lernfeld 2 M3</i>		12			12	
– <i>Messtechnik</i>	<i>Lernfeld 2 M3</i>		16			16	
– <i>Energieeffizienz</i>	<i>Lernfeld 2 M3</i>		20			20	
– <i>Managementebene</i>	<i>Lernfeld 2 M3</i>			20		20	
– <i>Anlageautomation</i>	<i>Lernfeld 2 M3</i>			28		28	
– <i>Raumautomation</i>	<i>Lernfeld 2 M3</i>			40		40	
– <i>Technisches Facility Management</i>	<i>Lernfeld 2 M3</i>			12		12	
– Koordination	Lernfeld 3 M3		12			12	
– Koordination und Überwachung Inbetriebsetzung und Abnahme	Lernfeld 4 M3		36			36	
Modul 4: Automation (BPGA_M4)						88	40
– Systeme und Konfiguration	Lernfeld 1 M4				48	48	
– Inbetriebsetzung	Lernfeld 2 M4				28	28	
– Optimaler Anlagenbetrieb	Lernfeld 3 M4				12	12	
Modul 5: Leadership, Kommunikation, Personalmanagement (BPGA_M5)						48	20
– Leadership	Lernfeld 1 M5		24			24	
– Kommunikation	Lernfeld 2 M5		12			12	
– Personalmanagement	Lernfeld 3 M5		12			12	
Total Unterrichtslektionen		180	176	208	156	720	300

Änderungen vorbehalten

Übersicht Abschlussprüfungen



Aufteilung Modulprüfungen

Module und Teilmodulprüfungen Projektleiter/in Gebäudeautomation

Module und Teilmodulprüfungen	Zeit	Semester
Modul 1: Technische Grundlagen	240	
LF1 Heizung, Sanitär	120	1. Semester
LF2 Lüftung, Kälte, Klima		
LF3 Elektro		
LF4 Kommunikation	120	1. Semester
LF5 Steuerungs- und Regeltechnik		
Modul 2: Projektführung	120	
LF1 Kalkulation	120	4. Semester
LF2 Controlling		
LF3 Baustellenmanagement		
Modul 3: Projektmanagement und technische Bearbeitung	120	
LF1 Projektmanagement	120	3. Semester
LF2 Gebäudeautomation Konzeption		
LF3 Koordination		
LF4 Koordination und Überwachung Inbetriebsetzung und Abnahme		
Schriftliche Arbeit zu Modul 3		3. Semester
Modul 4: Installation und Sicherheitskontrolle	120	
LF1 Systeme und Konfiguration	45	4. Semester
LF2 Inbetriebsetzung		
LF3 Optimaler Anlagenbetrieb		
Praktische Arbeit zu Modul 4		4. Semester
Modul 5: Leadership, Kommunikation, Personalmanagement	60	
LF1 Leadership, Kommunikation und Personalmanagement	60	2. Semester

Änderungen vorbehalten

Projektanalyse

Personalmanagement **Unternehmensprozess**

Marketing

**Projektierung
Starkstrom**

Betriebswirtschaftslehre

Rechtswesen

Rechnungswesen **Netzwerktechnik**

Telematik

**Energie
Versorgungssysteme**

Automatisierungssysteme

**Additive
Energiesysteme**

Automatisierung Labor

Automatisierung Workshop



Zentrum für berufliche
Weiterbildung

HÖHERE FACHAUSBILDUNGEN

ELEKTROINSTALLATION

Dipl. Elektroinstallations- und
Sicherheitsexperte/-expertin

LERNEN. VERSTEHEN. UMSETZEN.

zbw.ch



Am ZbW stossen Sie auf eine zeitgemässe und grosszügige Bildungsinfrastruktur.



Der Lehrgang zum/zur Dipl. Elektroinstallations- und Sicherheitsexperte/-expertin bereitet Sie zielgerichtet auf die eidgenössische Höhere Fachprüfung des EIT.swiss vor.

5 FACTS ZUM LEHRGANG



Die Unterrichtszeiten sind jeweils einmal pro Woche von 13:30 bis 20:45 Uhr sowie 1, evtl. 2 Abende von 17.30 bis 20.45 Uhr.



Als Teilnehmer/in dieses Lehrganges profitieren Sie von einem fundierten und aktuellen Ausbildungskonzept.



Der Titel «Dipl. Elektroinstallations- und Sicherheitsexperte/-expertin» ist vom SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

Dipl. Elektroinstallations- und Sicherheitsexperte/-expertin

Beschreibung

Die Elektroinstallations- und Sicherheitsexperten bzw. -expertinnen führen selbständig ein Elektroinstallations-, Elektrosicherheits- oder Elektro-Kontrollunternehmen. Sie arbeiten in leitender Funktion in einem solchen Unternehmen. Elektroinstallations- und Sicherheitsexperten wenden ihre fundierten Kenntnisse über die Funktion von elektrotechnischen Einrichtungen an. Expertisen und Analysen von elektro-, sicherheits- oder messtechnischen Anlagen können zu ihrem Aufgabengebiet gehören. Sie haben auch die notwendigen Kenntnisse, um in ihrem Beruf höheren Ansprüchen bezüglich Unternehmensführung, Betriebswirtschaft, Marketing und Recht zu genügen und einen Betrieb zu leiten.

Lehrgang

Dieser Lehrgang baut auf dem Lehrgang Elektroprojektleiter/in Installation und Sicherheit auf. Die Teilnehmenden werden in einer zweisemestrigen Ausbildung – mit anschliessendem Vernetzungsmodul – auf die Höhere Fachprüfung Dipl. Elektroinstallations- und Sicherheitsexperte/expertin vorbereitet. Für die EIT.swiss-Abschlussprüfung können sie sich nach Ende des 2-semesterigen Lehrganges anmelden, sofern sie die Zulassungsbedingungen erfüllen. Im Anschluss an die zweisemestrige Ausbildung findet ein Vernetzungsmodul statt, welches in den Kosten inbegriffen ist.

Voraussetzungen

Für die Ausbildung zum Dipl. Elektroinstallations- und Sicherheitsexperten sind folgende Voraussetzungen nötig:

- abgeschlossene Schulausbildung als Elektro-Projektleiter/ in Installation und Sicherheit oder Elektroprojektleiter/in nach Reglement 2003

Weitere erwartete Voraussetzungen

- Einsatzbereitschaft für diese anspruchsvolle Weiterbildung
- persönliche Leistungsbereitschaft
- Bereitschaft, auch ausserhalb des Unterrichts Zeit für Aufgaben, Projekte usw. aufzuwenden (Selbststudium)
- aktive, konstruktive Mitarbeit im Unterricht
- möglichst lückenloser Unterrichtsbesuch
- eigener Laptop, Workbook oder dergleichen (die Anforderungen finden Sie auf unserer Webseite)
- Für eine Ausbildung zum Dipl. Elektroinstallations- und Sicherheitsexperten bzw. zur Dipl. Elektroinstallations- und Sicherheitsexpertin ist es unumgänglich, dass die praktische Tätigkeit laufend dem Ausbildungsstand angepasst wird.

Modul- und Abschlussprüfung EIT.swiss

Die Module des Ausbildungsprogramms werden am ZbW anlässlich verschiedener Teilmodulprüfungen abgelegt. Ein erfolgreiches Bestehen dieser Teilmodulprüfungen ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Abschlussprüfung (Höhere Fachprüfung), welche am zentralen Prüfungsort (ZPO) des EIT.swiss stattfindet. Die genauen Zulassungsbedingungen zur Abschlussprüfung sind in der Prüfungsordnung festgelegt.

Alle Kursteilnehmenden müssen selbst entscheiden, ob sie nach Abschluss des Lehrganges die Zulassungsbedingungen zur Abschlussprüfung des EIT.swiss erfüllen. Das ZbW hat keinen Einfluss auf die Qualitätssicherungskommission des EIT.swiss und kann keine Ausnahmen bewilligen.

Abschluss

Der Titel «Diplomierter Elektroinstallations- und Sicherheitsexperte» ist vom SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

Lehrgangsinformationen

Beginn	Oktober
Kursdauer	2 Semester, mit anschliessendem Vernetzungsmodul
Kursort	St. Gallen
Detailinformationen, Investition	 Aktiver Link Lehrgangsbeschreibung
Inbegriffene Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Lehrmittel- allfällige zusätzliche Kopien- betreute Übungssequenzen- Laborbenutzung ausserhalb der Unterrichtszeiten- Schulzimmerbenutzung für eventuelle Lernsequenzen- Messgeräte-Verleih- kostenlose Parkmöglichkeiten am ZbW-Standort
Anmeldung	 Aktiver Link Online-Anmeldung

Änderungen vorbehalten



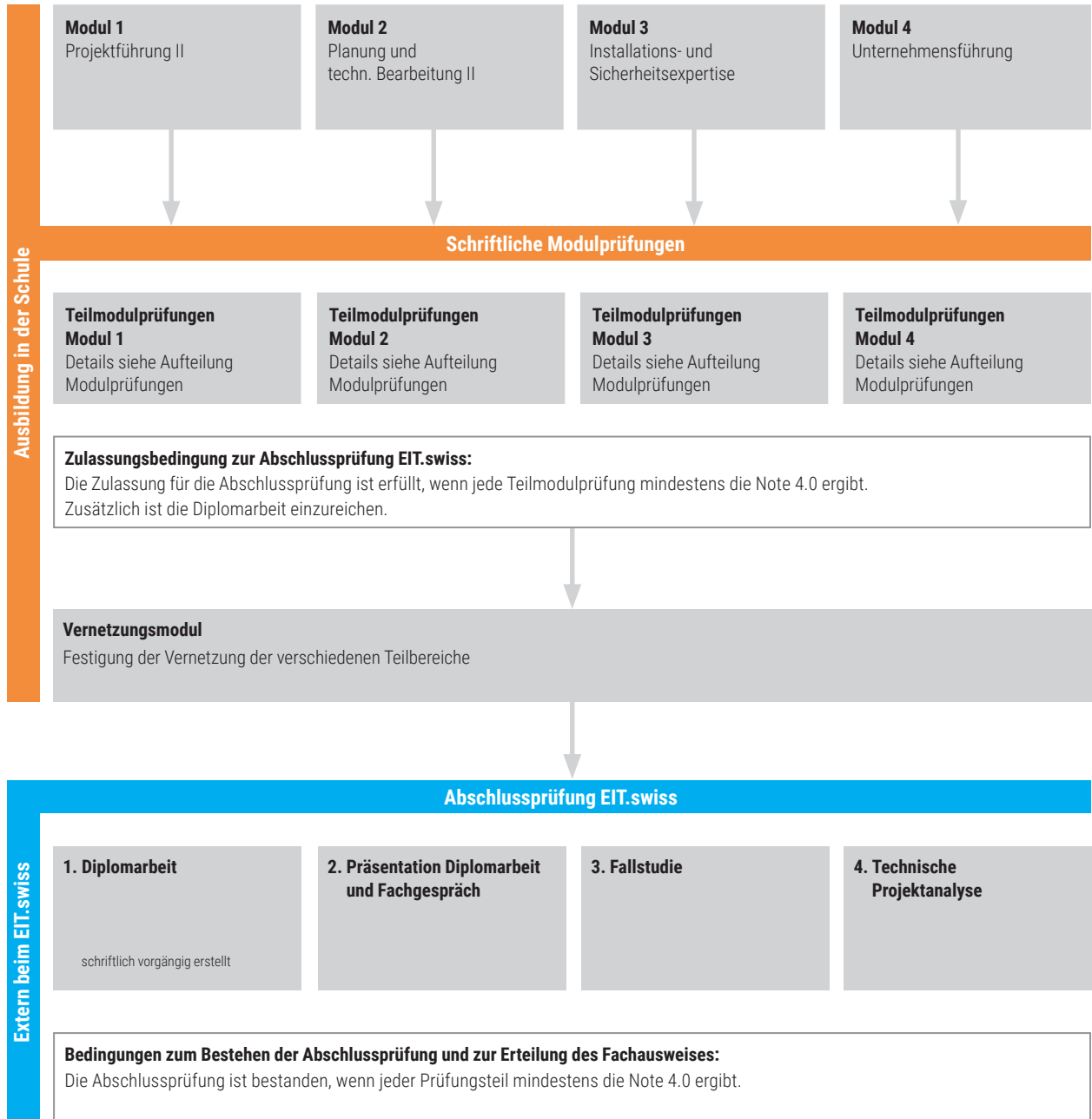
Ausbildungsplan

Ausbildungsplan Elektroinstallations- und Sicherheitsexperte/-expertin Fachrichtung Installation und Sicherheit

		1. Semester	2. Semester	Vernetzungs- modul	Total	Selbststudium
Module						
Modul 1: Projektführung II					80	45
– Projektierung und Realisierung	LF1 Projektieren und Realisieren	32			32	
– Controlling II	LF2 Controlling		20	8	28	
– Technische Projektanalyse	LF1 Projektieren und Realisieren			20	20	
Modul 2: Planung und technische Bearbeitung					148	50
– Dienstleistung	LF1 Dienstleistungen		20		20	
– Systemtechnik III	LF2 Technik und Fachberatung Energieoptimierung	28		4	32	
– Energietechnik	LF2 Technik und Fachberatung Energieoptimierung	28			28	
– Netztechnik	LF2 Technik und Fachberatung Energieoptimierung	20			20	
– Telematik II	LF2 Technik und Fachberatung Energieoptimierung	24			24	
– Sicherheit	LF3 Sicherheit und Regeln der Technik		20	4	24	
Modul 3: Installations- und Sicherheitsexpertise					48	45
– Messen, Analysen und Expertisen	LF1 Messen, Analysen, Expertisen		20	4	24	
– Thermografie	LF1 Messen, Analysen, Expertisen		8		8	
– Sicherheitskonzepte	LF2 Sicherheitskonzepte und -dokumentationen	16			16	
Modul 4: Unternehmensführung					204	100
– Unternehmensführung	LF1 Allgemeine Unternehmensführung	24			24	
– Organisation	LF2 Organisation		20		20	
– Rechnungswesen	LF3 Rechnungswesen		68		68	
– Marketing	LF4 Marketing, Öffentlichkeitsarbeit	48			48	
– Rechtskunde	LF5 Recht in der Unternehmensführung		44		44	
Anleitung/Begleitung					16	
– Präsenzveranstaltung		4			4	
– Diplomarbeit		4	4		4	
– Prüfungsinformation				4	4	
Total Unterrichtslektionen		228	224	44	496	240

Änderungen vorbehalten

Übersicht Modul- und Abschlussprüfungen



Aufteilung Modulprüfungen

Module und Teilmodulprüfungen Elektroinstallations- und Sicherheitsexperte/-expertin

Module und Teilmodulprüfungen	Zeit	Semester
Modul 1: Projektführung II	180	
LF1 Projektierung und Realisierung	120	1. Semester
LF2 Controlling	60	2. Semester
Modul 2: Planung und technische Bearbeitung	210	
LF1 Dienstleistungen	60	2. Semester
LF2 Technik und Fachberatung Energieoptimierung	90	1. Semester
LF3 Sicherheit und Regeln der Technik	60	2. Semester
Modul 3: Installations- und Sicherheitsexpertise	120	
LF1 Messen, Analysen, Expertisen	60	2. Semester
LF2 Sicherheitskonzepte und Sicherheitsdokumentationen	60	1. Semester
Modul 4: Unternehmensführung	330	
LF1 Allgemeine Unternehmensführung	60	1. Semester
LF2 Organisation	60	2. Semester
LF3 Rechnungswesen	90	2. Semester
LF4 Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Lieferanten und Kundenbeziehungen	60	1. Semester
LF5 Recht in der Unternehmensführung KMU	60	2. Semester

Systemtechnik

Projektierung

Gebäudeautomation

Lichttechnik

Netzurückwirkungen

Normen

Controlling

Messtechnik

Photovoltaik

Praktikum PV

Messtechnik

Sicherheitskonzept

Energietechnik

Technische Projektanalyse

Praxisarbeit

Prüfungsinfo



Zentrum für berufliche
Weiterbildung

HÖHERE FACHAUSBILDUNGEN

ELEKTROINSTALLATION

Praxisprüfung nach NIV

LERNEN. VERSTEHEN. UMSETZEN.

zbw.ch



Am ZbW stossen Sie auf eine zeitgemässe und grosszügige Bildungsinfrastruktur.



Der Lehrgang Praxisprüfung nach NIV bereitet Sie zielgerichtet auf die Praxisprüfung des EIT.swiss vor.

5 FACTS ZUM LEHRGANG



Als Teilnehmer/in dieses Lehrganges profitieren Sie von einem fundierten und aktuellen Ausbildungskonzept.



Die Unterrichtszeiten sind jeweils einmal pro Woche von 09.00 bis 16.45 Uhr sowie am Samstag von 08.00 bis 11.30 Uhr.



Die Fachkundigkeitsbescheinigung wird von der QS-Kommission des EIT.swiss (Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen) ausgestellt.

Beschreibung

Fachkundige Personen – nach NIV (Niederspannungs-Installations-Verordnung), Artikel 8 – wenden ihre fundierten Kenntnisse über die Funktion von elektrotechnischen Einrichtungen an. Sie erkennen und interpretieren technische Zusammenhänge und analysieren deren Gesetzmässigkeiten. Fachkundige Personen führen Expertisen und Analysen von elektrotechnischen oder sicherheitstechnischen Anlagen durch und dokumentieren diese. Im Weiteren erstellen und beurteilen sie elektrische Energiekonzepte und Energieanalysen.

Wer die Praxisprüfung bestanden hat, erhält die Fachkundigkeitsbescheinigung. Diese wird von der Qualitätssicherungskommission des EIT.swiss ausgestellt und von deren Präsidentin oder Präsidenten und der Sekretärin oder dem Sekretär unterzeichnet.

Lehrgang

Dieser Lehrgang bereitet die Teilnehmenden in einer zweisemestrigen Ausbildung – mit anschliessendem Vernetzungsmodul – auf die Praxisprüfung nach NIV (Niederspannungs-Installations-Verordnung), Artikel 8, vor. Für die Praxisprüfung kann sich der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin nach Ende des zweisemestrigen Lehrgangs anmelden, sofern er bzw. sie die Zulassungsbedingungen erfüllt. Im Anschluss an die zweisemestrige Ausbildung findet ein Vernetzungsmodul statt, welches in den Kosten inbegriffen ist.

Der Lehrgang beinhaltet sämtliche Themen, welche für die Modulprüfungen gemäss EIT.swiss notwendig sind. Es ist jedoch absolut zwingend, dass die nicht in den Modulprüfungen enthaltenen Kompetenzen, gemäss der EIT.swiss-Wegleitung, zusätzlich von den Teilnehmenden mitgebracht werden. Diese zusätzlichen Kompetenzen können sowohl in den Modulprüfungen, als auch an der Praxisprüfung geprüft werden.

Im Lehrgang «Praxisprüfung nach NIV» werden am ZbW auch die Basis- bzw. Zusatzkompetenzen unterrichtet (siehe Ausbildungsplan: «Basis- und Zusatz-Kompetenzen»).

Voraussetzungen

Zur Praxisprüfung wird zugelassen, wer drei Jahre Praxis im Installieren unter der Aufsicht einer fachkundigen Person ausweist und nach Artikel 8, Absatz 2, Buchstabe a-c der NIV:

- ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Elektroinstallateur EFZ» und ein Diplom einer Fachhochschule (FH) in der Energie-/Elektrotechnik (Bachelor oder Master of Science FH) oder ein Diplom einer höheren Fachschule (HF) oder einen gleichwertigen Abschluss besitzt; oder
- ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis eines dem Elektroinstallateur EFZ nahe verwandten Berufes oder die Maturität und ein Diplom einer eidgenössischen technischen Hochschule oder FH in Energie-/Elektrotechnik (Bachelor oder Master of Science FH) oder ein Diplom einer HF oder einen gleichwertigen Abschluss besitzt; oder
- ein eidgenössisches Diplom (höhere Fachprüfung, HFP) eines dem Elektroinstallations- und Sicherheitsexperten nahe verwandten Berufes besitzt.

Weitere erwartete Voraussetzungen

- Einsatzbereitschaft für diese anspruchsvolle Weiterbildung
- persönliche Leistungsbereitschaft
- Bereitschaft auch ausserhalb des Unterrichts Zeit für Aufgaben, Projekte usw. aufzuwenden (Selbststudium)
- aktive, konstruktive Mitarbeit im Unterricht
- möglichst lückenloser Unterrichtsbesuch
- eigener Laptop, Workbook oder dergleichen (die Anforderungen finden Sie auf unserer Webseite)
- Für eine Ausbildung zur Praxisprüfung nach NIV ist es unumgänglich, dass die praktische Tätigkeit laufend dem Ausbildungsstand angepasst wird.

Modul- und Abschlussprüfung EIT.swiss

Die Module des Ausbildungsprogrammes werden am ZbW anlässlich verschiedener Teilmodulprüfungen abgelegt. Ein erfolgreiches Bestehen dieser Teilmodulprüfungen ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Praxisprüfung, welche an einem vom EIT.swiss bestimmten Ort stattfindet. Die genauen Zulassungsbedingungen zur Praxisprüfung nach NIV sind in der Prüfungsordnung festgelegt.

Alle Kursteilnehmenden müssen selbst entscheiden, ob sie nach Abschluss des Lehrganges die Zulassungsbedingungen zur Praxisprüfung nach NIV erfüllen. Das ZbW hat keinen Einfluss auf die Qualitätssicherungskommission des EIT.swiss und kann keine Ausnahmen bewilligen.

Lehrgangsinformationen

Beginn	Oktober
Kursdauer	2 Semester, mit anschliessendem Vernetzungsmodul
Kursort	St. Gallen
Detailinformationen, Investition	 Aktiver Link Lehrgangsbeschreibung
Inbegriffene Leistungen	<ul style="list-style-type: none">- Lehrmittel- allfällige zusätzliche Kopien- Laborbenutzung ausserhalb der Unterrichtszeiten- Schulzimmerbenutzung für eventuelle Lernsequenzen- Messgeräte-Verleih- kostenlose Parkmöglichkeiten am ZbW-Standort
Anmeldung	 Aktiver Link Online-Anmeldung

Änderungen vorbehalten



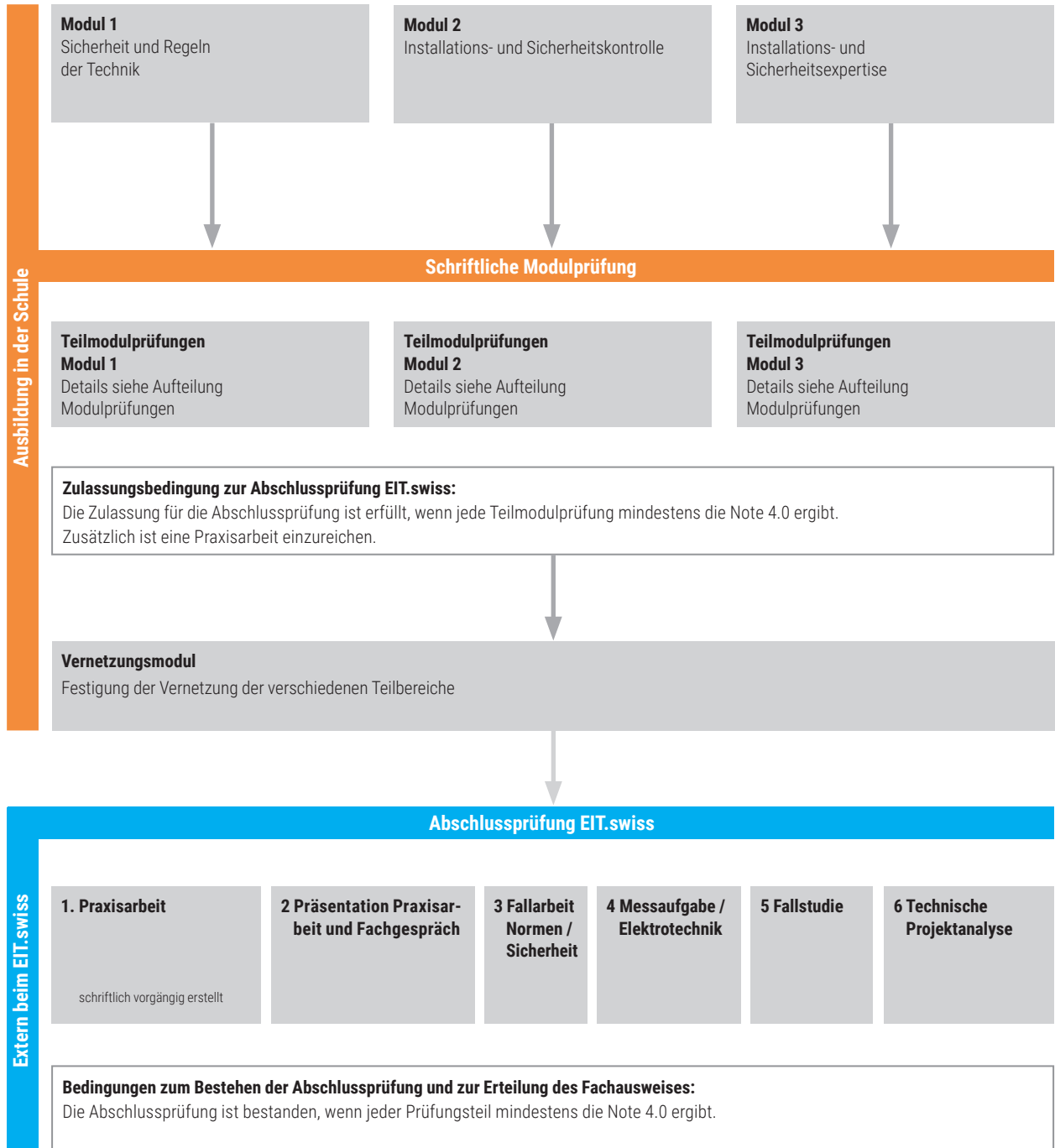
Ausbildungsplan

Ausbildungsplan Praxisprüfung nach NIV

		1. Semester	2. Semester	Vernetzungs- modul	Total	Selbststudium
Module						
Basiskompetenzen					156	30
– Systemtechnik		28			28	
– Lichttechnik			20		20	
– Gebäudeautomation		16			16	
– Projektierung		44			44	
– Dienstleistung			20		20	
– Elektrotechnik Refresh			8		8	
– Netztechnik			20		20	
Modul 1: Sicherheit und Regeln der Technik					112	25
– Normen I	LF1 Vorschriften und Normen	28			28	
– Normen III	LF1 Vorschriften und Normen	20	40	8	68	
– Sicherheit	LF 2 Sicherheit und Regeln der Technik	12		4	16	
Modul 2: Installations- und Sicherheitskontrolle					96	40
– Messtechnik	LF1 Installationskontrolle		28		28	
– Messtechnik Praktikum	LF1 Installationskontrolle		8	12	20	
– Messtechnik Photovoltaik	LF1 Installationskontrolle		8		8	
– Messtechnik Photovoltaik Praktikum	LF1 Installationskontrolle			4	4	
– Elektrotechnik II Praktikum	LF1 Installationskontrolle			12	12	
– Normen IV	LF2 Erstellen Kontrolldokumentation		12	4	16	
– Normen II	LF3 Arbeitssicherheit und Gefahrenstoffe	8			8	
Modul 3: Installations- und Sicherheitsexpertise					44	25
– Messtechnik Analysen	LF1 Messen, Analysen, Expertisen		20		20	
– Thermografie			8		8	
– Sicherheitskonzepte	LF1 Sicherheitskonzepte und -dokumentationen	16			16	
Zusatz-Kompetenzen					48	50
– Energietechnik			28		28	
– Technische Projektanalyse				20	20	
Anleitung/Begleitung					20	
– Präsenzveranstaltung		4			4	
– Praktikumsbericht			4		4	
– Praxisarbeit		4	4		8	
– Prüfungsinformation				4	4	
Total Unterrichtslektionen		200	208	68	476	170

Änderungen vorbehalten

Übersicht Modul- und Abschlussprüfungen



Aufteilung Modulprüfungen

Module und Teilmodulprüfungen Praxisprüfung nach NIV

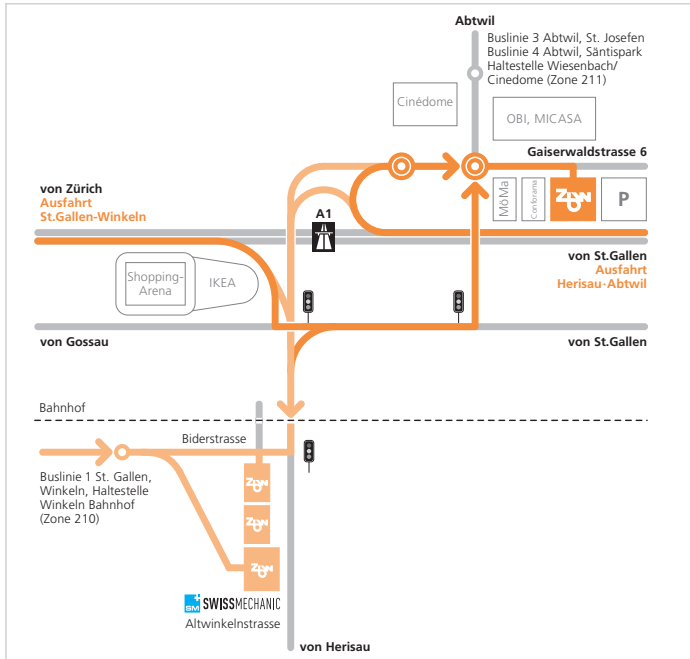
Module und Teilmodulprüfungen	Zeit	Semester
Modul 1: Sicherheit und Regeln der Technik	150	
LF1 Vorschriften und Normen	90	2. Semester
LF2 Sicherheit und Regeln der Technik	60	1. Semester
Modul 2: Installations- und Sicherheitskontrolle	120	
LF1 Installationskontrolle	90	2. Semester
LF2 Kontrolldokumentationen		
LF3 Arbeitssicherheit und Gefahrenstoffe	30	1. Semester
Modul 3: Installations- und Sicherheitsexpertise	120	
LF1 Messen, Analysen, Expertisen	60	2. Semester
LF2 Sicherheitskonzepte und Sicherheitsdokumentationen	60	1. Semester

Änderungen vorbehalten



ZbW – für eine erfolgreiche Zukunft.

St. Gallen



Zentrum für berufliche Weiterbildung

Gaiserwaldstrasse 6
9015 St. Gallen
 Tel. 071 313 40 40

Detailprogramme und Auskünfte erhalten Sie auf unserem Sekretariat. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und helfen Ihnen gerne weiter.

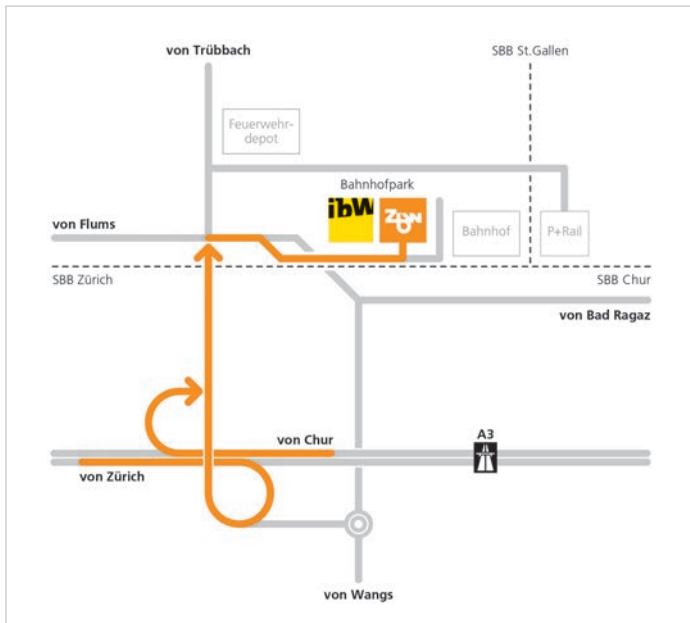
Öffnungszeiten des Sekretariats in St. Gallen (bei Schulbetrieb)
 Montag bis Freitag
 07.30–18.15 Uhr
 Samstag
 07.30–12.00 Uhr
Telefon 071 313 40 40
info@zbw.ch

Zentrum für berufliche Weiterbildung

Biderstrasse 15/17
9015 St. Gallen
 Tel. 071 313 40 40

Besuchen Sie unsere Homepage
www.zbw.ch

Sargans (ab Oktober 2026)



Zentrum für berufliche Weiterbildung

Bahnhofpark 2a
7320 Sargans
 Tel. 071 313 40 20



Zentrum für berufliche Weiterbildung

Gaiserwaldstr. 6
 9015 St. Gallen

info@zbw.ch
 www.zbw.ch

Tel. 071 313 40 40